

Ressort: Politik

Nato-Führung denkt über ein militärisches Eingreifen in Syrien nach

Brüssel, 06.12.2012, 00:59 Uhr

GDN - In der Spitze der Nato wird offensichtlich ein Kurswechsel in der Syrienpolitik des Bündnisses vorbereitet. Zwischen mehreren europäischen Außenministern und dem Generalsekretär der Allianz Anders Fogh Rasmussen kam es deswegen bei einem informellen Abendessen am Dienstag zu einer heftigen Auseinandersetzung, wie die "Süddeutsche Zeitung" erfuhr.

Unter Hinweis auf amerikanische Geheimdienstberichte, wonach die Armee des syrischen Herrschers Baschar al Assad den Einsatz von Chemiewaffen gegen die eigene Bevölkerung vorbereiten könnte, sagte Rasmussen Teilnehmern zufolge, dass die Nato ihren "Kopf nicht weiter in den Sand stecken" könne. Unter den Ministern wurde das als Versuch des Nato-Chefs gewertet, den Weg für die militärische Führung zu öffnen, Pläne für ein direktes oder indirektes Eingreifen in Syrien zu entwickeln. Ohne den einstimmigen, politischen Auftrag des Nordatlantikrates, dem alle 28 Mitgliedsländer angehören, dürfen die Militärs nicht tätig werden. Rasmussen wurde dem Vernehmen nach von den USA, Großbritannien und von der Türkei unterstützt. Der Türkei waren wenige Stunden zuvor Raketenabwehrsysteme des Typs "Patriot" zur Luftverteidigung gegen mögliche Angriffe aus Syrien zugesagt worden. Deutschland wird davon voraussichtlich zwei Stück und die Bedienungsmannschaft von 170 Soldaten stellen. Gegen Rasmussens Vorstoß positionierten sich mehrere europäische Länder, darunter Deutschland, die Niederlande und die Tschechische Republik. Sie warnten vor einer Überbewertung der angeblichen Geheimdiensterkenntnisse und bestanden darauf, dass der Konflikt in Syrien nur friedlich und nur über die Vereinten Nationen gelöst werden könne.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-3616/nato-fuehrung-denkt-ueber-ein-militaerisches-eingreifen-in-syrien-nach.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com